

## Hilda Paredes

---

### Zitate in deutscher Übersetzung

- Tragt die folgenden Zitate der Komponistin ausdrucksvoll vor und interpretiert sie im Hinblick auf die Kammeroper „Harriet“.



Bild [Füllfederhalter](#) von [Pexels](#) [ [CC0](#) ] via [pixabay.com](#), [abgerufen: 16.01.25], digital nachbearbeitet

1. „Die Geschichte, die in Harriet erzählt wird, spricht Themen an, die mir mein ganzes Leben wichtig waren: Menschenrechte, ihre Situation als Frau in allen Lebensbereichen, den Missbrauch, den sie als Kind und Teenager erlitt, ihre Großzügigkeit und natürlich die Rolle der Musik in ihrem Leben.“<sup>1</sup> (Hilda Paredes)
2. „Das Komponieren ist für mich eine Entdeckungsreise. Es ist wie in der Bildhauerei, du hast einen Block und nimmst Materie heraus, bis du den Kern der Idee findest. Das ist Teil meines kreativen Schaffensprozesses und so komponiere ich im Sinne von ‚Weniger ist mehr‘. Auch wenn es paradox scheint, weil viele Werke sehr intensiv und dicht sind, mit vielen Klangfarben, Texturen und Bewegungen.“<sup>2</sup> (Hilda Paredes)
3. „[...] Musik hat aber ein viel größeres Potential [als mit einem vereinheitlichten Musikstil den Massengeschmack anzusprechen]: Auf unerwarteten Wegen können wir Sound-Universen entdecken, innere Welten, die die Vorstellungskraft aktivieren und uns immer wieder aufs Neue überraschen. Jede ZuhörerIn, jeder Zuhörer hat einen einzigartigen Erfahrungsschatz und eine individuelle Geschichte, die ihre Wahrnehmung von Musik beeinflussen. Deswegen betrachte ich es als paternalistisch, zu glauben, dass ein Musikstil jeden auf die gleiche Art und Weise zufriedenstellen kann.“<sup>3</sup> (Hilda Paredes)

---

<sup>1</sup> Velasco-Puffleau, L., & Paredes, H. (2020). On Music and Political Concerns: [An Interview with Hilda Paredes](#). Revista Vórtex, 8 (2), S. 12

<sup>2</sup> ebenda, S. 17

<sup>3</sup> ebenda, S. 20

## Zitate im englischen Originalwortlaut

1. „The story told in Harriet addresses the themes that have been important to me all my life: human rights, her situation as a woman in all areas of her life, the abuses she suffered as a child and a teenager, her generosity, and of course, the role of music in her life.”<sup>4</sup> (Hilda Paredes)
2. „For me, composing is a process of discovery. It’s like sculpting, you have a block and you take matter out of it until you find the essence of the idea. That’s part of my creative process and in that sense I do compose with the idea of ‚less is more’. Although it seems paradoxical in my work, because there are works that are quite intense, with many sounds, textures and movement.”<sup>5</sup> (Hilda Paredes)
3. „I think that the industry of entertainment is too concerned with homogenizing a style of music that is marketable to the greatest number of people and therefore tends towards a somewhat simplistic homogenization, in an attempt to satisfy the great diversity of people as if they were one and the same entity. Music itself has a much wider potential, which leads us along unsuspected paths to discover sound universes, inner worlds and to develop the imagination and the capacity to surprise us. Each individual, each listener has a unique experience and their personal history will influence their perception of music, therefore I consider it paternalistic to believe that it is possible to produce a type of music that can satisfy everyone in the same way.”<sup>6</sup> (Hilda Paredes)

---

<sup>4</sup> Velasco-Puffleau, L., & Paredes, H. (2020). On Music and Political Concerns: [An Interview with Hilda Paredes](#). *Revista Vórtex*, 8 (2), S. 12

<sup>5</sup> ebenda, S. 17

<sup>6</sup> ebenda, S. 20

## Mögliche Deutungsansätze

Das erste Zitat zeigt, dass es in „Harriet“ um Aspekte geht, die für Hilda Paredes von jeher eine große Bedeutung haben. Zum einen ist das die weibliche Perspektive auf die historische Situation, die sich durch die Auseinandersetzung mit der Figur Harriet Tubmans eröffnet. Zum anderen ist es die Perspektive der Unterdrückten, Ausgebeuteten, die sich mutig für Menschlichkeit und Gerechtigkeit einsetzen.

Im zweiten Zitat schildert Paredes ihren Kompositionsprozess. Durch die Reduktion arbeitet sie Wesentliches heraus und erschafft zugleich eine atmosphärische Dichte.

Im dritten Zitat verdeutlicht Paredes, dass Musik nicht die Aufgabe hat, allen zu gefallen. Wie jede/r Einzelne die Musik empfindet, hängt von der individuellen Vorerfahrung und Herangehensweise ab. Wer sich auf Musik einlässt, kann inspirierende „innere Welten entdecken“<sup>7</sup>.

---

<sup>7</sup> Velasco-Pufleau, L., & Paredes, H. (2020). On Music and Political Concerns: [An Interview with Hilda Paredes](#). Revista Vórtex, 8 (2), S. 20